

In wenigen Wochen wird diese Leitung vorfristig in Betrieb genommen.
(Beifall.)

Das ist übrigens das erste Millionenvorhaben, das von der Aufgabenstellung bis zur Inbetriebnahme noch nicht einmal ein Jahr Zeit braucht.

Liebe Genossen! Die Parteidiskussion hat, wie die Beispiele beweisen, nicht nur die schöpferische Arbeit der Kumpel und der Angehörigen der technischen Intelligenz entfaltet, sondern hat auch viel Neues in der ideologischen und organisatorischen Arbeit der Parteiorganisationen gebracht. Wir gehen in unserer Arbeit davon aus, daß die heute gesetzten Maßstäbe ohne die Entwicklung eines kampfstarken Parteikollektivs nicht zu lösen sind. Unsere Parteiorganisation hat ein hohes Ansehen unter der Belegschaft, weil wir ständig sorgfältig die Stimmung und Meinung unter den Beschäftigten einschätzen und darauf aufbauend, ausgehend von der Politik der Partei, die Massenarbeit organisieren.

Ich kann dem Parteitag mitteilen, daß seit Jahresbeginn aus unserem Kombinat 80 der besten Arbeiter und Angehörigen der technischen Intelligenz um Aufnahme in die Partei baten, darunter die Hälfte Jugendliche im Alter bis zu 25 Jahren. (Beifall.)

Seit Jahren richten wir unsere Anstrengungen darauf, die Kollektivität der Leitung als höchstes Prinzip der Arbeit der Partei zu sichern. Darunter verstehen wir in erster Linie, das ganze Kollektiv, das heißt alle Parteimitglieder, in die aktive Parteiarbeit einzubeziehen; denn das bestimmt ja unsere innerparteiliche Demokratie. Ich kann sagen, daß uns das mehr und mehr gelingt, anfangen von der Tätigkeit der Parteigruppen über die Mitgliederversammlungen bis zu einer planmäßigen Bildungsarbeit. So haben wir in den Jahren 1965 und 1966 eine durchschnittliche Beteiligung unserer 2300 Parteimitglieder an den monatlichen Mitgliederversammlungen von über 86 Prozent erreicht. Unsere Parteimitglieder kommen immerhin aus 80 Ortschaften. In diesem Jahr haben wir uns ein noch höheres Ziel gestellt, weil wir uns sagen: Wenn alle Parteimitglieder regelmäßig in den Mitgliederversammlungen Zusammenkommen und über die Verwirklichung der Parteibeschlüsse beraten, ist das eine wichtige Grundvoraussetzung, die Ausstrahlungskraft der Partei zu erhöhen. Immerhin erreichten wir im ersten Quartal 1967 eine Teilnahme von nahezu 90 Prozent, und auch der Inhalt wurde qualitativ verbessert.

Wir haben auch gemerkt, wie wichtig es für unsere Parteimitglieder ist, bestimmte Erlebnisse in der Parteiarbeit zu vermitteln. So hat uns in den letzten Jahren sehr geholfen, daß führende Genossen des Zentralkomitees